

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeanleitung für Creation Clic System

Der o. g. Bodenbelag ist bereits werkseitig mit einer vernetzten PUR-Oberflächenvergütung ausgerüstet.

Diese PUR-Oberflächenvergütung bietet folgende Vorteile:

- keine Ersteinpflege notwendig
- Eine zusätzliche Einpflege mit Polymerdispersionen oder Selbstglanzemulsionen ist über einen längeren Zeitpunkt nicht erforderlich. Eine zusätzliche Einpflege ist jedoch in besonders stark beanspruchten Bereichen vorteilhaft.
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln, Haushaltschemikalien und verdünnten Säuren und Laugen bei kurzzeitiger Einwirkung.

BAUSCHLUSSREINIGUNG

Staub entfernen und danach je nach Verschmutzungsgrad entweder:

- Reinigung im Nasswischverfahren mit neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel mit dem Mopp oder
- Nassreinigung mit der Einscheibenmaschine, einem rotem Pad und neutralem Reinigungsmittel/Wischpflege-mittel

ERSTEINPFLEGE

Ist nach der Verlegung eine zusätzliche Einpflege gewünscht, so ist der Bodenbelag lediglich einer Bauschlussreinigung mit einem Neutralreiniger und einer anschließenden Neutralisierung zu unterziehen. Bei Bodenbelägen, die bereits in Nutzung sind, muss vor dem Auftrag einer Beschichtung eine Grundreinigung und eine Neutralisierung durchgeführt werden.

UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliches Entfernen von lose aufliegendem Schmutz und Staub durch Feuchtwischen.

Zur Beseitigung festhaftenden Schmutzes ist eine Nassreinigung oder Reinigung mit dem Reinigungsautomaten mit neutralem Reinigungsmittel oder Wischpflegemittel unter Zuhilfenahme eines roten Pads notwendig

ZWISCHENREINIGUNG

Falls die laufende Unterhaltsreinigung nicht mehr zum gewünschten Ergebnis führt, kann eine maschinelle Reinigung mit neutralem Reinigungsmittel; Alkoholreiniger; Wischpflegemittel oder einem PU-Reiniger und maximal rotem Pad durchgeführt werden.

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeanleitung für Creation Clic System

Bei Einsatz eines Wischpflegemittels hat sich das Spray-Clean Verfahren und ein regelmäßiges Auspolieren mit einem Schnellläufer bewährt (400-600 Umdrehungen pro Minute mit weißem oder rotem Pad).

Nachträglich aufgebraachte Beschichtungsfilme bleiben hierbei erhalten.

GRUNDREINIGUNG

Ist der Bodenbelag mit einer zusätzlichen Einpflege versehen und die Unterhaltsreinigung führt nicht zum gewünschten Erfolg ist eine maschinelle Grundreinigung mit in der Tabelle aufgeführten alkalischen Grundreinigern sinnvoll. Hierbei werden alle nachträglich aufgebraachten Beschichtungen entfernt.

EINPFLEGE

Im Anschluss an eine solche Grundreinigung ist der Belag wieder einzupflegen. Die laufende Unterhaltsreinigung wird dann fortfahrend mit den Neutralreinigern/Wischpflegemitteln durchgeführt.

FLÄCHENDESINFEKTION

Die o. g. Bodenbeläge sind gegen Flächendesinfektionsmittel nach der VAH Liste (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) beständig.

Wund und Hautdesinfektionsmittel, die färbende Substanzen wie z. B. Jod oder ähnliches enthalten, können auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken verursachen.

VORBEUGENDE MAßNAHMEN

- Ausreichend große Sauberlaufzonen, mit Vinyl-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe, und verringern den Schmutzeintrag um bis zu 80%. Sie sollten mindestens 4-6 Schrittlängen bzw. ca. 5 lfm lang sein. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.
- Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W, Doppellenkrollen, entsprechen, einsetzen.
- Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich, je nach Beanspruchung, der Einsatz einer Schutzmatte.
- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.
- Scharfkantige Möbelfüße sind mit Kunststoff- oder Filzgleitern zu schützen, die regelmäßig gereinigt und gegebenenfalls ausgetauscht werden müssen. Wichtig ist, dass der Untergrund unter den Gleitern sauber ist, damit keine Kratzer auf dem Bodenbelag entstehen.

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeanleitung für Creation Clic System

- Auflageflächen von Stuhl und Möbelgleitern sollten an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. Z.B. „magiGLIDE™“ der Firma Magiglide Deutschland e.K. unter www.magiglide-shop.de.
- Zum Abdecken des Belages, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).

ALLGEMEINE HINWEISE

- Generell ändert das Aufbringen von Beschichtungen die Oberflächenstruktur und damit die Rutschhemmung.
- Im Gesundheitswesen sind handdesinfektionsmittel-beständige Einpflegemittel zu verwenden.
- Die Verwendung von Wischpflegemitteln in der Unterhaltsreinigung erlaubt aufgrund ihrer pflegenden Wirkung eine Verlängerung der Grundreinigungsintervalle.
- Schmierseife kann zu einer irreversiblen Vergilbung der Belagsoberfläche führen.
- Es ist darauf zu achten, dass nur Reinigungsmittel eines Herstellers verwendet werden, da diese Produkte aufeinander abgestimmt sind und sich nicht negativ in ihrer Wirkung beeinträchtigen.
- Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten.
- Flächendesinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.
- Dem Objekt nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen können aufgrund des daraus entstehenden erhöhten Schmutzaufkommens zu Hygieneproblemen und Rutschgefahr führen. Optik und Werterhaltung werden verschlechtert. Reinigung und Pflege sind nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung durchzuführen. Hierbei sind die Möglichkeiten der heutigen Technik anzuwenden und zu berücksichtigen.
- Helle und unifarbene Bodenbeläge können einen gesteigerten Reinigungsaufwand bedeuten.

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.